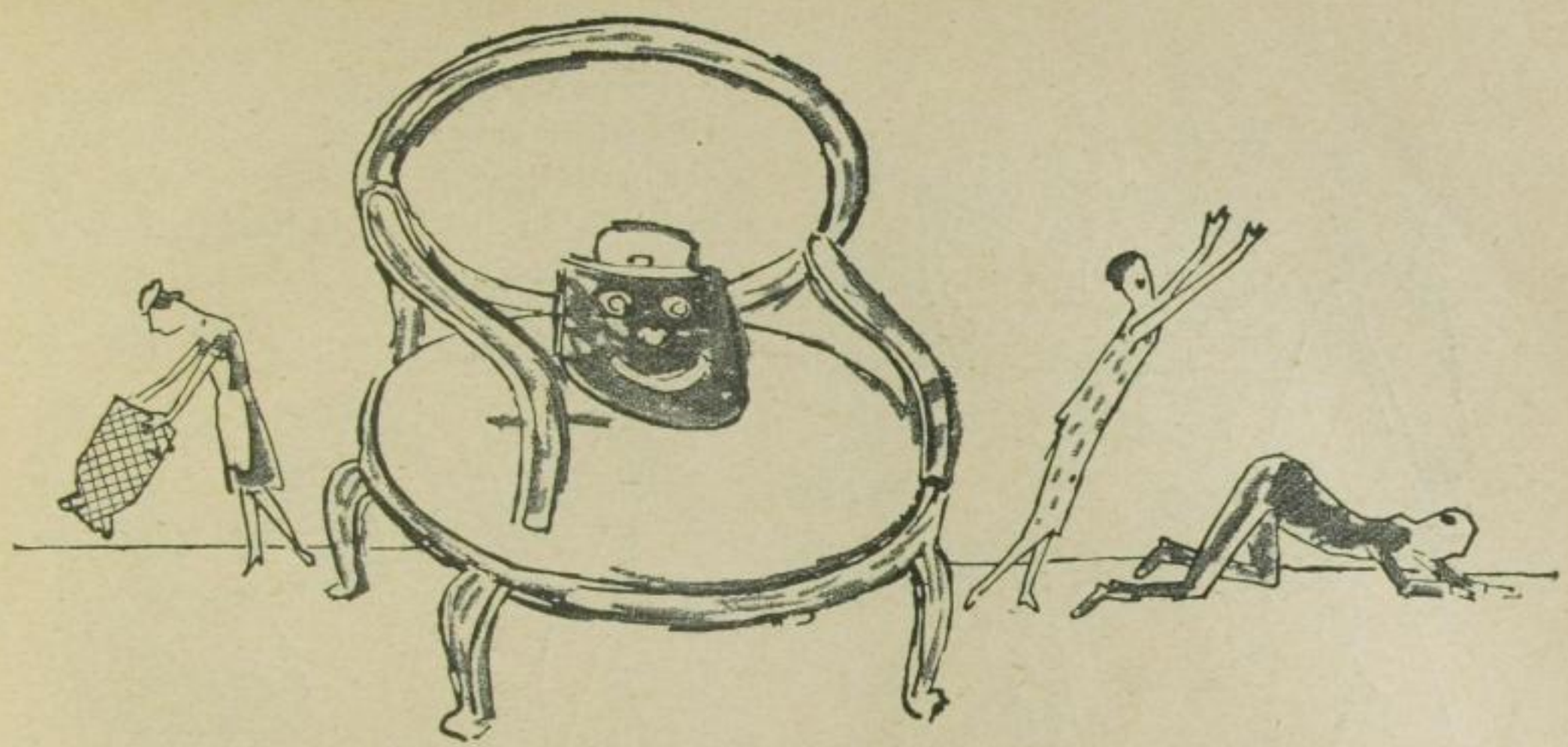


„Haben Sie nicht meine Tasche gesehen?"
Sie liegt natürlich immer auf einem Stuhl und grinst.

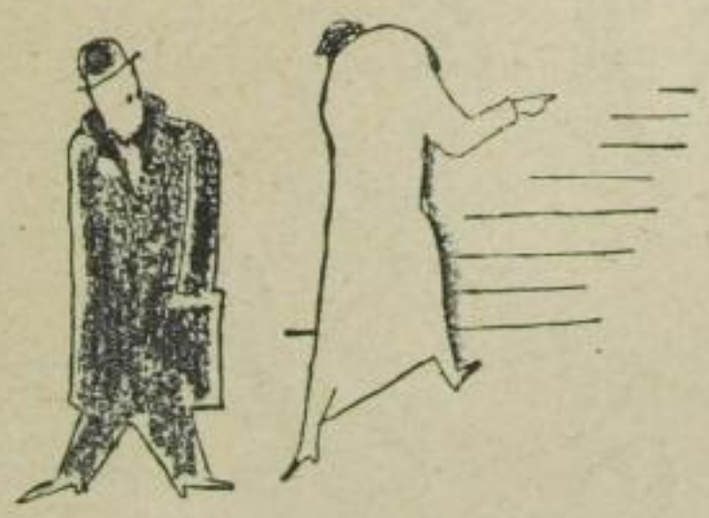
„.....haben Sie nicht meine Tasche gesehn?"

Eine alltägliche Tragödie von Schaefer-Ast

Der Mann hat 36 angewachsene Taschen. Die Frau hat eine einzige lose Handtasche. Auf diesem grundlegenden Unterschied bauen sich alle unglückseligen Mißverständnisse zwischen den Geschlechtern auf.

In den festen Taschen des Mannes liegt das Geheimnis seiner Pünktlichkeit, seines Ordnungssinns, ja, seiner Logik.

Beim Fortgehen:
„Moment mal, ich habe mein Täschchen liegen lassen."



Beim Heimgehen:
„Moment mal, ich habe mein Täschchen liegen lassen."

Die ganze Frauenbewegung ist ein Fiasko, solange es Handtaschen gibt. Es sei denn, der Mann ließe alle seine Taschen zunähen und trüge ebenfalls sein Hab und Gut in der Hand. Das wäre

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35821643S-19310500/42 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT